

**August Wilhelm von Schlegel an Mohr & Zimmer (Heidelberg),  
Jakob Christian Benjamin Mohr, Johann Georg Zimmer  
Bern, 29.12.1811**

<i>Empfangsort</i>	Heidelberg
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften- Datengeber</i>	Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XX,Bd.4,Nr.40(17)
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S. auf Doppelbl., hs. m. U. u. Adresse
<i>Format</i>	20,3 x 12,6 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Jenisch, Erich (Hg.): August Wilhelm Schlegels Briefwechsel mit seinen Heidelberger Verlegern. Festschrift zur Jahrhundert-Feier des Verlags Carl Winters Universitätsbuchhandlung in Heidelberg 1822–1922. Heidelberg 1922, S. 101–102.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext ohne Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-19]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-19/letters/view/2473">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-19/letters/view/2473</a> .

Bern d[en] 29sten Dec[ember] 1811]

Ew. Wohlgeb[ohren]

haben hoffentlich meine letzte Sendung vom 13ten Dec[ember] mit dem Winckelmann richtig erhalten. Ich bat Sie, mir hieher zu antworten, auch die neuesten Stücke von den Heidelb[erger] J[ahr-] B[üchern] hieher zu senden, noch habe ich nichts vorgefunden. Meine Adresse ist: bey Jungfrau Wagner. Ich bitte Sie, mir von den 270 fl. die ich noch bey Ihnen guthabe, 165 fl. oder 15 Carolinen durch einen Wechsel auf Frankf[urt] oder sonst in gutem Papier hieher zu übermachen.

Nächstens hoffe ich Ihnen wieder Beyträge zu den J[ahr] B[üchern] zu senden. Diese Zeilen schreibe ich in Eile, nur um Ihnen meinen Aufenthalt zu melden.

Mit ausgezeichnete Hochachtung

Ihr ergebenster

A W Schlegel